

Sich bewerben heisst für sich werben

Es fiel auf, das Inserat in der Zeitung für eine ausgeschriebene Stelle als Buchhändlerin. Es präsentierte sich anders als die andern, gängigen Inserate, frischer, frecher... Eigenwerbung? Warum denn nicht?

■ EVA FLURI *

Die ersten Bewerbungsschreiben treffen ein, gespannt öffnet Priska K., die Personalchefin die Kuverts. Schon bald ist ihr klar, dass sie die Antworten in zwei Kategorien einteilen kann, jene die zum grossen Haufen gehören und dann noch die paar einzelnen, die

Kursangebot

mt. «Auf den Spuren meiner Fähigkeiten», Frauen erarbeiten ein Fähigkeitsdossier in der Gruppe. Kursleiterin: Manuela Kunz, dipl. Psychologin, Berufsberaterin. Kursdaten: ab 25. Januar bis 19. April 2001 (10 Kurs-Halbtage). Anmeldung: bis 20. Dezember. Auskunft: effe, Biel, 032 322 66 02.

sich durch ganz persönliche Initiativen unterscheiden. Da ist dieses eine Schreiben einer jungen Frau, sie kann zwar nicht genau das Erwartungsprofil erfüllen,

aber sie hat in einer ganz witzigen Art den Text aus dem Inserat aufgenommen und in ihre Zeilen integriert. Überhaupt hat man das Gefühl, sie strotze vor Energie und habe den Willen noch mehr in ihrem Leben zu lernen. Diese Frau will Priska auf alle Fälle zu einem Gespräch einladen.

Die Entscheidung von Priska fällt spontan. Letztlich sprechen viele auf das an, was neugierig macht.

Qualitäten zeigen...

Insbesondere Frauen stellen oft ihr Licht unter den Scheffel. Die Ansicht ist immer noch verbreitet, Bescheidenheit sei eine Tugend. Auf dem heutigen Arbeitsmarkt gilt dies nicht mehr. Kaum eine Frau wagt es, sich auf eine Stellenausschreibung zu melden, bei der sie nicht nahezu 100 Prozent der geforderten Qualifikationen erfüllt. Realität ist aber, dass 70 bis 80 Prozent Übereinstimmung mit dem Anforderungsprofil bereits gute Chancen für ein Anstellungsgespräch geben.

Bei Bewerbungen gilt es, sich selbst aus verschiedensten Positionen zu zeigen, nicht nur in Bezug auf Berufserfahrung, sondern auch auf Lebenserfahrung, Sozial- wie auch Selbstkompetenz. Die soziale Kompetenz ist eine Eigenschaft, die Frauen mit langjähriger Familienerfahrung meistens bestens nachweisen können. In der heutigen Zeit merken immer mehr Firmen und Personalchefs wie wichtig gerade die Qua-

litäten für ihren Betrieb sind, die Frauen in der Regel mit sich bringen.

...und Originalität

Um im grossen Kreis von Stellenbewerberinnen eine Chance zu haben, ist es wichtig, eine ganz persönliche Bewerbung zu schreiben. Es muss der Wunsch entstehen, Sie kennen zu lernen. Ist eine kreative Stelle ausgeschrieben, sollte das Schreiben kreativ sein. Ist eine seriöse Persönlichkeit gesucht, sollte aus

der Art der Bewerbung natürlich ganz klar die persönliche Seriosität hervorgehen. Auf alle Fälle ist es immer die persönliche Note, die ein Schreiben von den andern abhebt. Selbstverständlich heisst das nicht, dass sie eine Bewerbung für eine Bürostelle mit den getrockneten Blumen der letzten Jurawanderung ausschmücken sollten. Handelt es sich aber um die Stelle einer Hüttenwartin eines Alpen-Clubs, warum nicht? Bewerbung ist immer auch eine Werbung, wie das Wort ja schon selber sagt.

Zentrale Punkte, die in einer erfolgreichen Bewerbung enthalten sein sollten:

- Was interessiert Sie an der angeschriebenen Firma?
 - Was interessiert Sie speziell an der ausgeschriebenen Stelle?
 - Welche Fähigkeiten bringen Sie aus dem beruflichen und privaten Umfeld mit?
 - Unterlassen Sie negative Worte wie zum Beispiel *mir, aber, leider*, usw.
 - Zeigen Sie Bereitschaft, sich noch fehlende Fähigkeiten anzueignen.
 - Versuchen Sie, dem Text eine persönliche Note zu geben.
 - Ein Bewerbungsschreiben sollte im Maximum eine Seite im A4-Format enthalten.
- Falls trotz guter Voraussetzungen eine Absage kommt, versuchen Sie, sich vorzustellen, dass diese Stelle wahrscheinlich nicht das Richtige für Sie gewesen wäre, und fragen Sie freundlich

nach dem Grund der Absage. Vielleicht können Sie bei der nächsten Bewerbung noch etwas verbessern.

* Eva Fluri, Praktikantin für Sozialarbeit, frac in Biel.

Literaturhinweise: «Erfolgreiche Bewerbungsstrategien für Frauen», Jürgen Hesse / Hans Christian Schrader, Fischer Taschenbuchverlag Frankfurt a. M., 1998. – «Stellensuche mit Erfolg», Trudy Dacovogna-Merki, Beobachter Buchverlag, 1998. – «Sich selbst präsentieren», Michael J. Gelb, Galathea Verlag Offenbach, 1985.

Fragen zur Gesundheit

Rat bei juristischen Problemen

Hilfe in Lebensfragen

Das Bieler Tagblatt bietet in Zusammenarbeit mit Fachpersonen einen Ratgeber-Dienst an:

Bieler Tagblatt
Rubrik Ratgeber
Postfach 2501 Biel
Fax 032 344 83 35
E-Mail:
bratgeber@bielertagblatt.ch

Frac für Frauen

mt. Frac ist eine Beratungsstelle zum Thema Frau und Arbeit. Das frac richtet sich primär an Frauen aus Biel und Umgebung, die in ihrer beruflichen oder persönlichen Situation unzufrieden oder unsicher sind.

■ Zur Infrastruktur des frac gehören: Internet, Zeitrungen, Berufszeitschriften usw.

■ Träger des frac ist der Verein Info-Café.

■ Informationen: frac, Oberer Quai 22, 2503 Biel. Öffnungszeiten: Montag, 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Mittwoch, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr; erster Samstag im Monat, 11 bis 14 Uhr.

■ Weitere Anskunft: Telefon 032 325 38 20, Fax 032 325 38 24, Geschäftsführerin: Andrea Frommberg.